Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **119 (1968)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HOENSBROECH, L., Graf:

Abseits vom Lärm

Neuausgabe, 1968.

BLV München, Basel, Wien.
Mit 25 Photographien des Verfassers.
Ganzleinen DM 24,—

In hervorragendem künstlerischem Stil und Deutsch werden Jagderlebnisse geschildert, die sich vorwiegend im Traumland westeuropäischer Jäger abspielen, den Karpaten. Die Beschreibung eines Sonnenaufgangs über dem Nebelmeer (S. 73) gehört bestimmt zu den großartigsten, bilder- und genußreichsten Naturschilderungen in deutscher Sprache! — Vor allem gilt es dem gewaltigen, unerhört scheuen Kapitalhirsch. Auch der Rehbock wiegt dort das Doppelte des unsrigen. Man schießt bis auf 300/400 m! Der Wolf ist eine seltene Beute, obgleich er sich oft fährtet. Der Verfasser konnte eine Wölfin mit über 60 kg (!) erlegen; vorher beobachtet er, wie sie ein Schaf fortträgt und in kürzester Zeit mit Haut und Knochen verschlingt. Auch Meister Petz und Schwarzwild sind häufig. Mit dem scheuen Luchs trifft er ein einziges Mal zusammen.

Die Begebenheiten spielen sich kurz vor dem Zweiten Weltkrieg ab. Glaube aber niemand, sie seien nur eine Frage der Beziehungen und dicken Börse! Die Jagdfreuden müssen mit unerhörten Strapazen und Risiken errungen werden: von der Unterkunft in kalten, zugigen, flohverseuchten Hüttchen primitivster Sorte bis zur Gefahr, bei einem Unfall allein und elend zugrundezugehen.

Der Verfasser stellt auch sein Draufgängertum gefährlichen Wilderern und anderem Gesindel gegenüber nicht unter den Scheffel.

Das etwas süßliche Kapitel «Juni im Bruch» fällt gänzlich aus dem Rahmen und wäre besser weggeblieben. Dem Ganzen tut es keinen Eintrag.

Den Forstmann wird es interessieren, wie unendliche Flächen dieser wilden Bergwelt, deren Bestände nach dem ersten Krieg exploitiert worden sind, zu Wildnissen jungen Sekundär-Urwaldes wurden, in denen Wild aller Art ein Dorado findet. *K. Rüedi*

Schweizerischer Holz-Kalender 1969

Herausgegeben v. Schweizerischen Holzindustrie-Verband.

Verlag «Schweizerische Holzzeitung Holz», 8803 Rüschlikon. Preis Fr. 5.20

Ein umfangreicher Schreibkalender und Notizenteil, sowie ein Text- und Tabellenteil, machen diesen handlichen Taschenkalender zum idealen Arbeitsbuch des Holzfachmannes. In einer Beilage finden sich Mitgliederverzeichnisse des Holzindustrie-Verbandes, des Schiedsgerichtes der Handelsbörse, sowie des Selbsthilfefonds der Wald- und Holzwirtschaft. Ein solcher Kalender, richtig benützt, kann erheblich zur Rationalisierung der Verwaltung beitragen. *N. Koch*

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Hochschulnachrichten

An der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH haben die Doktorprüfung abgelegt:

Herr Forstrat Ekkehard Köllner
aus Oberbergen (BRD)
mit einer Promotionsarbeit «Beitrag zur Frage der Herkunft der europäischen Lärche im Badischen Bodenseegebiet»;

Herr Forsting. Reinhard Eichrodt
aus Appenzell
mit einer Promotionsarbeit «Über die Bedeutung von Moderholz für die natürliche Verjüngung im subalpinen Fichtenwald».

Bund

In einer denkwürdigen Feier wurde am 7. November 1968 von der kleinsten Walliser Gemeinde, Bister, dem auf Jahresende zurücktretenden Oberforstinspektor Josef Jungo der Burgerbrief überreicht, durch welchen ihm das Ehrenburgerrecht verliehen wurde. Diese Ehrung erfolgte als Zeichen des Dankes für die Hilfe, welche den Bergbewohnern durch das Eidgenössische Oberforstinspektorat im Kampfe gegen die Unbill der Natur seit Jahren gewährt wird.